



BvB-Regulär – Häufig gestellte Fragen

› KANN DER JUGENDLICHE DEN HAUPTSCHULABSCHLUSS NACHHOLEN?

Ja. In Zusammenarbeit mit der Berufsschule Bad Tölz werden die Jugendlichen auf den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses gezielt vorbereitet.

› WIE WERDEN JUGENDLICHE SCHULISCH GEFÖRDERT?

Die Jugendlichen werden in den Fächern Mathematik, Deutsch und Arbeitslehre regelmäßig geschult. Eine EDV-Schulung erweitert die IT-Kenntnisse in den aktuellen Anwenderprogrammen.

› WIE WERDEN DIE JUGENDLICHEN AUF DEN ARBEITSMARKT VORBEREITET?

Die Jugendlichen werden in den internen Praxisbereichen der BvB auf die Anforderungen des allgemeinen Arbeitsmarktes vorbereitet. Anhand von realen Arbeitssituationen und -projekten erlangen sie die Ausbildungsreife.

› GIBT ES FÜR JUGENDLICHE AUSBILDUNGSPLÄTZE?

Die Mitarbeiter sind darauf spezialisiert, die Jugendlichen **passgenau in Ausbildung/Arbeit** zu vermitteln. In ausgesuchten Betriebspraktika können sich die Jugendlichen in den verschiedenen Berufsfeldern ausprobieren und Kontakte zu Ausbildungsbetrieben aufbauen, um von ihnen eventuell übernommen zu werden.

› GIBT ES BETRIEBE, DIE JUGENDLICHE IN AUSBILDUNG ODER PRAKTIKUM NEHMEN?

Die BvB stehen durch ein qualitativ hochwertiges Netzwerk mit über 700 Betrieben im engen Kontakt. Dieses Netzwerk wird ständig um neue Betriebe mit Praktika, Ausbildungs- und Arbeitsstellen erweitert.

› WIE FINDET DER JUGENDLICHE DEN FÜR SICH PASSENDEN BERUF?

Mit einer intensiven Eignungsfeststellung werden die Stärken und Schwächen der Jugendlichen ermittelt. Unter Berücksichtigung der Fähigkeiten und Berufswünsche werden die internen und betrieblichen Praktika darauf abgestimmt.

› WIE KANN SICH DER JUGENDLICHE ERFOLGREICH BEWERBEN?

Das Bewerbungstraining ist praxisnah und wird u. a. durch Rollenspiele und Telefontraining intensiv eingeübt. Der Jugendliche erstellt eine aussagekräftige Bewerbungsmappe und wird auf Vorstellungsgespräche persönlich vorbereitet.

› GIBT ES QUALIFIZIERTE NACHWEISE?

Ja. In den Praxisbereichen werden von der Handwerkskammer für München und Oberbayern zertifizierte **Qualifizierungsbausteine** vermittelt. Diese können als Nachweis in die Bewerbungsunterlagen einfließen.

› WER IST ANSPRECHPARTNER WÄHREND DER MASSNAHME?

Ein Bildungsbegleiter ist zentraler Ansprechpartner für alle beteiligten Personen (z. B. Teilnehmer, Eltern, Betriebe, Agentur für Arbeit und Mitarbeiter der BvB). Die Bildungsbegleiter erstellen für die Jugendlichen individuelle Förderpläne, in die alle Beteiligten mit eingebunden werden.